

Liebe Frau Schulte,

heute findet wieder ein Treffen in Köln statt. Ich habe ja oft daran teilgenommen, nicht zuletzt, um mir die Erfahrungsberichte der anderen anzuhören, woraus ich vieles für mich mitgenommen habe.

Da meine Schilddrüse aber komplett entfernt wurde, geht es bei mir vermutlich nur noch um den richtigen TSH-Wert, den ich regelmäßig überprüfen lasse. Ich denke daher, dass die Teilnahme an den Treffen für mich nicht mehr so wichtig ist mangels Fragen, werde mich aber gerne telefonisch oder per E-Mail bei Ihnen melden, falls ich erneut Rat brauche. Falls Sie irgend etwas anders sehen, bin ich Ihnen für ein Feedback dankbar.

Eines möchte ich noch einmal sehr dankbar zurückmelden:

Die Tatsache, dass ich auf Ihren Rat hin nach der OP die Parietalzell-AK habe testen lassen, welche deutlich erhöht waren und meinen Hausarzt dazu bewogen, mir eine Magenspiegelung anzuraten, habe ich nur Ihnen zu verdanken. Leider ergaben sich eine A-Gastritis sowie HP-Gastritis (ich nehme zur Zeit Antibiotika gegen den *Helicobacter pylori*). Aber ist es ans Tageslicht gekommen! Nun sind Magenspiegelungen alle 2 Jahre angesagt. Und die Umstellung auf eine anti-entzündliche Ernährung.

Es ist ein Trauerspiel, dass der Hausarzt nicht selber darauf gekommen ist. Wofür ist die Hausarztpraxis eigentlich da? Vermutlich nur für die 4 folgenden Dinge: Blutabnahme und Verkündung des Ergebnisses, Rezeptverschreibung, Ausstellung von Überweisungen und ggfls. Krankschreibungen.

Ich habe viel über Eigenverantwortung gelernt! Und Ihnen viel zu verdanken.

Herzlichen Dank noch einmal.

Wir bleiben so oder so in Kontakt.

April 2023